



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Prinz Friedrich von Homburg**

**Kleist, Heinrich von**

**1911-01-04**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 4. Januar 1911

24. Vorstellung im Abonnement D

# Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist

Regie: Ferdinand Gregori

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Karl Schreiner
Die Kurfürstin	Toni Wittels
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Kurfürsten Nichte, Chef eines Dragoner Regiments	Marianne Rub
Seldmarschall Dörfling	Paul Tietzsch
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Georg Köhler
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Kur- fürsten	Heinrich Götz
Obriſt Kottwitz, vom Regiments Prinzessin von Oranien	Wilhelm Kolmar
von der Holz	Gustav Trautschold
von Stranz	Karl Fischer
von Mörner	Fritz Kortner
Graf Reuß	Karl Neumann-Hoditz
Graf Sparren, Rittmeister vom Regiments Bomsdorf	Rudolf Aicher
Graf Truchß	Robert Günther
von Hennings	Emil Hedt
Erster	Hermann Kupfer
Zweiter	Hans Wambach
Dritter	Hugo Schödl
Wachtmeister	Alexander Köfert
Erster	Fritz Müller
Zweiter	Georg Maudanz
Fräulein von Borſt, Hofdame	Julie Sanden
Ein Bauer	Hermann Trembiach
Seine Frau	Elise Delant
Page des Kurfürsten	Poldi Dorina
Erster	Karl Zöller
Zweiter	Heinrich Füllstrug
Ein Läufer	Else Schreiber
Franz, Reitknecht	Karl Loberg
Ein Bedienter	Hans Wambach

Hofdamen, Offiziere, Soldaten, Diener, Wachen, Volk.

Kasseneröffnung 7 Uhr

**Anfang 7 1/2 Uhr**

Ende 10 1/4 Uhr

**Nach dem 2. Akt grössere Pause**

**Kleine Preise:**

<b>Parterre:</b>		<b>II. Rang:</b>	
Loge, 1. Reihe	Mk. 5.—	Reserveloge, 3. Reihe	„ 3.50
Loge, 2. Reihe	„ 4.—	Loge, 2. Reihe	„ 3.—
I. Parlett	„ 4.—	<b>III. Rang:</b>	
II. Parlett	„ 3.—	Reserveloge, 1. Reihe	„ 2.50
Steh-Parlett (unnumeriert)	„ 2.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
Parterre (unnumeriert)	„ 1.50	Loge, 2. Reihe (einschl. Prozeniums- loge)	„ 1.50
<b>I. Rang:</b>		<b>IV. Rang:</b>	
Reserveloge, 1. Reihe	„ 6.—	Galerieloge	„ 1.—
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	„ 5.—	Galerie	„ .50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-  
spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils  
Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der  
Tageskasse II. Stehparlett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu  
Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und  
Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg.  
(für Galerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von  
3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, je-  
doch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung  
sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstraße 73, Eugen  
Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden wer-  
den durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.